



# Sortenschutz – warum eigentlich?

## Körnerleguminosen

**Züchtungsfortschritt** zur Erhaltung und Weiterentwicklung von Sorten mit bester Qualität.

**Ernteerfolg** dank spezifischer Sorten für alle Standortbedingungen und Verwendungsmöglichkeiten.

**Umweltschutz** durch widerstandsfähige Sorten für ein effizientes und umweltschonendes Wirtschaften.

**Standortsicherung** bei dauerhaftem Ernteerfolg durch Qualität und Rentabilität.

Sortenschutz sichert Züchtern die Refinanzierung ihrer Forschungsaufwendungen und Landwirten zukunftsfähige Sorten.

**LIZENZ-PRELLER ZERSTÖREN  
UNSERE ZUKUNFT!**



Foto: Saatemanion



Foto: NPZ, U.Baer

# Der Sortenschutz

gewährleistet

## Ertragssteigerung

---

Deutsche Ackerbohnenzüchter schaffen besonders erfolgreiche Sorten für hiesige Standortbedingungen. Damit stärken sie den Ernteerfolg und die Leistungsfähigkeit in der Ackerbohnenproduktion. Ebenso wie bei Erbsen und Blauen Lupinen konnte eine verbesserte Standfestigkeit und damit verbunden ein reduzierter Krankheitsbefall erzielt werden.

## Qualitätssteigerung

---

Der züchterische Fortschritt hat dazu geführt, dass bei Blauen Lupinen Toleranzen gegenüber der samen-übertragbaren Welkekrankheit Anthracnose und bei Erbsen sowie Ackerbohnen Toleranzen gegen Ascochyta, Fusarium und Rost geschaffen wurden. Durch veränderte Inhaltsstoffe und eine hohe Eiweißqualität steigt die Bedeutung der Körnerleguminosen als eiweißreiche Futtermittel.

## Umweltvorteile

---

In der Fruchtfolge haben Körnerleguminosen wichtige Vorteile. Sie erhalten die Leistungsfähigkeit der Böden, reduzieren die Produktionsintensität im Ackerbau, ermöglichen Einsparung von mineralischem Stickstoff und erhöhen die Qualität der Folgefrucht. Als heimische Eiweißträger im Mischfutter oder hofeigenem Futter verringern sie das Defizit zwischen Verbrauch und Produktion.